

Frühlingsflora in Andalusien



Wenn sich im März in der Schweiz kaum die ersten Schneeglöcklein aus dem Boden wagen, blüht es im Süden von Spanien schon wunderschön. Andalusien stellt ökologisch, geologisch und klimatisch keine Einheit dar, sondern es handelt es sich vielmehr um ein Mosaik von ausserordentlich verschiedenen Naturräumen. So findet man hier nicht nur die wohlbekannte, sonnenüberflutete Mittelmeerküste, sondern auch dicht bewaldete, grüne Gebirge, Salzsümpfe, die eigentümliche Vulkanlandschaft des Cabo de Gata oder die Halbwüsten von Tabernas. Auf einer Reise durch den Süden von Andalusien erkunden wir diese vielfältige Landschaft, besuchen die pittoresken weissen Dörfer und widmen uns allem voran der speziellen und äusserst vielfältigen Flora. Neben einem Einblick in die wundervolle Pflanzenwelt Andalusiens erlaubt diese Reise auch, das Ferienland Andalusien von seiner ursprünglichen, wenig touristischen Seite kennenzulernen.

Einige botanische Stichwörter: Igeltanne (*Abies pinsapo*), die Narzissenfelder von Grazalema, Schopflavendelbestände (*Lavandula stoechas*) in den Montes de Malaga, das artenreiche Cabo de Gata (rund 1000 Arten) mit *Helianthemum almeriense*, die Halbwüstenvegetation mit Malteserschwamm und Gelber Cistanche.

Informationen

Reiseleitung

Adrian Möhl
Kathrin Meyer

Daten

7. bis 24. März 2007

Preis

2950.– CHF

Botanische Vorkenntnisse

Keine (Vertrautheit mit der botanischen Nomenklatur von Vorteil)

Im Preis inbegriffen

- Reise im Hotelzug
via Barcelona
- Bus während der Reise
- Kursleitung
- Kursunterlagen
- Übernachtungen im
Doppelzimmer



MI, 7. März: Fahrt mit dem Zug Pablo Casals nach **Barcelona**.

DO: Um neun Ankunft in der Estacion de Franca in **Barcelona**. Ausflug zum Mont Juig, welcher einer der modernsten und schönsten Botanischen Garten von Europa beherbergt. Gegen halb zehn Abfahrt des Tren Hotel nach **Malaga**.

FR: Ankunft in **Malaga** um ca. 10 h, wo wir von einem Privatbus abgeholt werden. Wenn es das Wetter zulässt bringt uns die erste Exkursion zu den weissen Kalkgipfeln der Sierra Blanca, im Hinterland von Marbella. Fahrt nach dem pittoresken Städtchen Ronda, im wilden Hinterland von der Costa del Sol.

SA: Ausflug in den berühmten Naturpark **Sierra de Grazalema**, der sich über eine Fläche von 50000 ha erstreckt und das eigentliche Herz des Verbreitungsgebiets der Igeltanne (*Abies pinsapo*) darstellt.

SO: Der Parque Natural **Sierra de las Nieves** ist ein Biosphären-Reservat der Unesco. Das 16500 Ha grosse Gebiet ist wenig erschlossen und vielerorts sehr wild und ursprünglich. Auch wenn hier im frühen Frühling erst wenig blüht, so sorgen Landschaft und Ausblicke für genügend Abwechslung.

MO, 12. März: Freier Tag in Ronda. Möglichkeit das Städtchen zu besichtigen. Für Unermüdliche wartet ein Spezialprogramm botanischer Natur.

DI: Ausflug in den Naturpark **Los Alcornocales**, welcher einer der grössten Korkeichenwälder (Alcornoque = Korkeiche) der Erde beherbergt. Hier finden sich viele botanische Kostbarkeiten, wie Rhododendronarten, authentischen Korkeichenwälder, 6 verschiedene Erika-Arten und vieles mehr. Blaumerlen und Bienenfresser machen die Lüfte unsicher – kurz es wird viel zu staunen geben...

MI: Ausflug und Exkursion in den tiefen Süden von Andalusien – mit vielen botanischen Überraschungen.

DO: Fahrt zum Parque Natural **el Torcal**, wo zwischen den unglaublichen Karstformationen botanische Besonderheiten zu finden sind. Überall finden sich die feingeschnittenen Blätter des hier endemisch wachsenden Steinbrechs (*Saxifraga biternata*). Transfer in den Naturpark **Montes de Malaga**.

FR: Freier Tag oder nach Wunsch Wanderung durch die Wälder in der Umgebung. Unser Hotel ist so traumhaft gelegen, dass man Vögel und Pflanzen fast vom Bett aus beobachten kann. Übernachtung und Abendessen in den Montes de Malaga.

SA: Reise in den östlichen Zipfel von Andalusien. Die Gegend östlich von Almeria gehört zu den trockensten Gebieten von Europa und beherbergt eine spannende Pflanzenwelt, die in vielem an die Sahara und Nordafrika erinnert. Kurze Exkursion und Bezug des Hotels, das gleich an der Küste liegt.

SO: Abwechslungsreiche Wanderung nach **San José**. Dabei werden wir vielen lokalen botanischen Spezialitäten begegnen, aber auch die vulkanische Küste und das überwältigende Panorama geniessen. Seeadler und Perlmöwen sind in diesem Gebiet eben so heimisch wie etwa 20 endemische Pflanzenarten.

MO, 20. März: Das Gebiet des Naturparks ist gar weitläufig und vielfältig, und so wollen wir an diesem zweiten Tag einen weiteren Teil des Parks unter die Füsse nehmen. Wer es jedoch vorzieht, kann den Tag aber auch nutzen, um die Küste, die Strände und das Meer bei **Los Escullos** zu geniessen.

DI: Nach unserer letzten Nacht am Meer geht es zunächst ins wüstenartige Hinterland von Almeria. Die Gegend von Tabernas ist als Kulisse für viele Westernfilme bekannt. Hier können merkwürdige Arten wie etwa der Malteserschwamm (*Cynomorium coccineum*) oder die Gelbe Cistanche (*Cistanche phelypaea*) in grossen Mengen gefunden werden. Danach Fahrt Richtung Granada. Dabei durchqueren wir die Sierra Nevada, die Schneegipfel Andalusiens.

MI: Granada. Nach Wunsch wird ein Besuch der **Alhambra** organisiert werden. Am Abend Hotelzug nach Barcelona.

DO: Am Morgen Ankunft in **Barcelona**. Freier Tag in Barcelona. Um ca. 18.30 Treffen zum Abschlussapero, bevor wir den Zug Pablo Casals um 20.40 h nach Bern nehmen.

FR: Ankunft in Bern um ca. 9 h am Morgen

Anmeldeformular Andalusien

Anzahl TeilnehmerInnen: _____

Name: _____

Vorname: _____

Weitere Person(en): _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon P: _____ Telefon G: _____

E-Mail: _____

Ich bin nur interessiert, wenn (noch) Einzelzimmer
verfügbar sind.

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____

Weitere Bemerkungen bitte auf der Rückseite vermerken.

Abtrennen und einsenden per Post, Fax oder E-Mail an

Botanikreisen

c/o UNA

Mühlenplatz 3

3011 Bern

T 079 722 75 24

F 031 312 29 69

E adimoehl@gmx.ch